

„Schützenverein hält Viertel zusammen“

Überhäsiige feiern Anfang Mai mit Jubiläumsfest 150-jähriges Bestehen/Erste Chronik der Geschichte erarbeitet

Nach siebenjähriger Arbeit hat in dieser Woche das Redaktionsteam die erste Chronik der 150-jährigen Geschichte des Überhäsiigen Schützenvereins überreicht.

VON WILLI SIEMER

Angelbeck. Von einem solchen Organisationsgrad können andere Vereine nur träumen: Von den insgesamt gut 800 Einwohnern des Überhäsiigen Viertels in der Stadtgemeinde Löninge sind fast 600 Frauen (mehr als 250) und Männer (330) Mitglieder im Schützenverein. Wenn man die Kinder und Jugendlichen rausrechnet, muss man die hier Nichtorganisierten schon mit der Lupe suchen.

„Wir sind nicht nur ein normaler Schützenfest-Feierverein“, betont Schriftführer Klaus Hölzen, der seit etlichen Monaten das bisher größte Ereignis in der Geschichte des Vereins, die Jubiläumsfeier zum 150-jährigen Bestehen, mit dutzenden Aktivitäten vorbereitet.

„Der Schützenverein hat sich seit seiner Gründung 1864 zu der identitätsstiftenden Dörferklammer auf der anderen Seite der Hase zwischen Angelbeck, Winkum, Huckelrieden, Röpke, Haseknäbe der B-Siedlung oder dem größten Teil Ehrens entwickelt“.

Das ganze Jahr über gebe es die verschiedensten Aktivitäten in allen Ortsteilen, wie das Fahnehissen, das reihum gehende Schmücken des Empfangsbogens, den Winterball, die Vereins-



Nach sieben Jahren vollendet: Die von einem achtköpfigen Team erarbeitete Chronik des Überhäsiigen Schützenvereins zum 150-jährigen Bestehen überreichte Bernhard Willoh an Präsident Ignatz Baumann und den Vorstand. Gearbeitet haben an dem Werk (v.li.) Burkhard Stürmer, Willi Ricken, Benno Noll, Berthold Niehaus und Willi Rolfes. Auf dem Foto fehlen Doris Rolfes und Werner Horstmann. Foto: Heinz Benken

meisterschaft, Seniorennachmittage, Grillen oder den Ausflug des Kinderthrons.

Ohne diesen Zusammenhalt könne eine so vergleichsweise kleine Gemeinschaft nicht so lange und vor allem so erfolgreich bestehen, so Hölzen. Diesen Erfolg will der Verein am ersten Maiwochenende mit dem bisher größten Schützenfest seiner Geschichte mit vielen Gästen feiern. Zum Auftakt findet am Samstag, 3. Mai, das Kaiserschießen statt, zu dem 37 ehemalige Majestäten antreten können. Höhepunkt der Feiern ist Sonntag, 4. Mai, mit einem großen Festakt auf dem Schützenplatz in Angelbeck und dem anschließenden Festumzug mit fünf Mu-

sikvereinen. Die Überhäsiigen erwarten mehr als 800 Schützen aus insgesamt zwölf Nachbarvereinen, um diesen Tag gemeinsam zu feiern.

Schwierige Arbeit: Alle Unterlagen zur ersten Hälfte sind verbrannt

Einen der wichtigsten Punkte im umfangreichen Aufgabenkatalog konnten die Verantwortlichen in dieser Woche bereits abhaken: Das achtköpfige Redaktionsteam überreichte die erste Chronik der Vereinsgeschichte an den Vorstand. Das Buch, das in einer Auflage von 500 Exemplaren gedruckt worden ist, wird

u.a. auf dem Jubiläumsfest zum Kauf angeboten. Auf insgesamt mehr als 330 Seiten hat ein achtköpfiges Team alles Wissenswerte über den Verein und seine Geschichte seit der Gründung vor 150 Jahren zusammengetragen. Zentraler Bestandteil sind hunderte Fotos der Throngemeinschaften und der vielfältigen Vereinsaktivitäten der vergangenen Jahrzehnte. Seit fast sieben Jahren arbeitet das Team an dem Werk.

Den Chronisten gebühre höchstes Lob für das erstmalige Aufarbeiten der Vereinsgeschichte, betonte Präsident Ignatz Baumann, denn die Quellenlage zur ersten Hälfte sei katastrophal gewesen. Durch zwei

Brände seien in den 1920er Jahren alle wichtigen Unterlagen vernichtet worden. Das erkläre auch die lange Vorlaufphase, die viele zusätzliche Recherchen in Archiven und Gespräche mit fast allen Familien des Viertels über eventuell noch vorhandene Unterlagen und Fotos erforderlich gemacht habe.

Die Überhäsiigen gehören damit zu den ältesten Schützenvereinen der Stadtgemeinde: 1863 und 1864 wurden gleich drei gegründet. 2013 feierten die Glübbiger 150-jähriges Bestehen. In diesem Jahr sind es die Überhäsiigen und im Juli die Wachturner. Bereits 170 Jahre alt ist der 1844 gegründete Bunner Verein und 417 Jahre der Löninger.